



Neue Schwellenwerte ab 2012 und 2. Rühle-Bericht im EU-Parlament



Schaffung von Rechtssicherheit, Vereinfachung der Regeln und flexiblere Verfahren



Heide Rühle, die binnenmarktpolitische Sprecherin der Fraktion Grüne/EFA des Europäischen Parlaments und Verfasserin der Stellungnahme zur Modernisierung der öffentlichen Auftragsvergabe, erklärt:

„In Zeiten knapper öffentlicher Kassen und wachsender Schulden darf die Regulierung der öffentlichen Auftragsvergabe nicht zu unnötigen zusätzlichen Kosten führen.

Deshalb müssen die Regeln vereinfacht werden. Wir brauchen mehr Spielräume für nachhaltige Beschaffung und innovative Lösungen. Das billigste Produkt, die billigste Dienstleistung ist oft nicht die wirtschaftlich günstigste Lösung.

Lifecycle-Kosten sollten vermehrt berücksichtigt, und kleinen und mittleren Unternehmen besserer Zugang zu öffentlichen Aufträgen ermöglicht werden.

Elektronische Vergabe kann die Verfahren beschleunigen, Kosten senken und mehr Transparenz schaffen. Hier muss die EU mehr Unterstützung bieten und für die Kompatibilität der Systeme sorgen.“

(Photo: Europäisches Parlament)

2. Rühle-Bericht im Europa-Parlament

Am 25. Oktober wurde der 2. Bericht der EU-Abgeordneten Heide Rühle zur Modernisierung der öffentlichen Auftragsvergabe mit großer Mehrheit im EU-Parlament angenommen. Dabei wiesen die Abgeordneten darauf hin, dass viele Akteure die Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen als im höchsten Maße komplex betrachten, was teure und aufwendige Verwaltungsverfahren zur Kontrolle der Einhaltung zur Folge hat. Auch die häufig unangemessene nationale Umsetzung der Vorschriften wurde kritisiert. Damit berücksichtigt der Bericht auch Forderungen, die im Gespräch von Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller (2.v.r.), Bundesingenieurkammerpräsident Dr.-Ing. Jens Karstedt (4.v.r.), Dr. Joachim Jobi (r.) und Dr. Thomas Nöbel (5.v.r.) mit Frau Rühle (Mi.) am 21. September in Brüssel aufgestellt wurden.

Die Abgeordneten formulierten die Ziele:

- Rechtsklarheit verbessern
- Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses des EU-Vergaberechts
- einfachere Vorschriften und flexiblere Verfahren
- Zugang für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) verbessern
- Gewährleistung vernünftiger Verfahren und Vermeidung unfairer Vorteile
- verstärkte Nutzung der elektronischen Auftragsvergabe.

Bereits im Dezember sollen die Novellierungsvorschläge für die Vergaberichtlinien vorgelegt werden.

Anfang 2012 neue Schwellenwerte

Die EU-Schwellenwerte für die Vergabe öffentlicher Aufträge werden neu festgesetzt. Dazu ist jetzt vom BMWi eine Änderungsverordnung (ÄndVO) zur VgV erlassen worden. Damit wird die von der EU-Kommission bereits angekündigte Anhebung ab 1. Januar 2012 vollzogen. Künftig soll für Liefer- und Dienstleistungsaufträge der obersten oder oberen Bundesbehörden sowie vergleichbarer Bundeseinrichtungen der Schwellenwert von 125.000 auf 130.000 EUR angehoben werden; für alle anderen Liefer- und Dienstleistungsaufträge von 193.000 auf 200.000 EUR und für Bauaufträge von 4.845.000 auf 5 Mio. EUR.

Die Erhöhung der Schwellenwerte ist nach wie vor viel zu gering. Die Ingenieurkammer Sachsen hatte zuletzt in ihrer Stellungnahme zum Grünbuch zum Vergaberecht eine Erhöhung der Schwellenwerte auf bis zu 1 Mio. EUR, mindestens jedoch auf 500.000 EUR gefordert. Eine Vereinfachung des Vergaberechts für Ingenieur- und Architektenleistungen wird mit der jetzigen minimalen „Aufrundung“ nicht erreicht.

Innovative sächsische Ingenieurleistungen 1990 - 2010

Seite 2

Ingenieurkammer Sachsen bei Anhörung zum Vergabebericht 2010

Seite 2

Neue Anforderungen an Verkehrsanlagen in Gewässernähe

Seite 3

ingrecht: Anerkannte Regeln der Technik

Seite 3

ingservice: Rahmenvereinbarung mit Beuth-Verlag

Seite 4

Veranstaltungen | Seminare | Tagungen | **ing**treffs

Seite 5/6

Innovative sächsische Ingenieurleistungen 1990-2010 – Projekte gesucht!



Ob Brücken oder Gebäude entwerfen, Städte, Verkehrsnetze oder die technische Gebäudeausrüstung planen oder erneuerbare Energien innovativ nutzen – der Ingenieurberuf ist überaus vielfältig. Diese Vielfalt will die Ingenieurkammer stärker für die Öffentlichkeitsarbeit, für Veranstaltungen und Messen nutzen und sucht innovative Projekte und besondere Ingenieurleistungen aus den Jahren 1990-2010.

Eine Auswahl von Projekten findet sich bereits in der Projektgalerie auf der Homepage der Ingenieurkammer. In den Rubriken

- Energie und Umwelt
- Ingenieurbauwerke
- Tragwerksplanung
- Hochbau
- Wasserbau und
- Stadtplanung

präsentieren Mitglieder ihre Leistungen und speziellen Fachkenntnisse. Nutzen auch Sie die Chance und stellen Sie Ihre Projekte der breiten Öffentlichkeit vor.

Insbesondere für die Ausstellung zur Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2012 und zum Dresdner Brückenbausymposium am 12. und 13. März 2012 suchen wir noch interessante Projekte.

Bitte senden Sie Ihr Projektblatt bis 31. Januar 2012 an presse@ing-sn.de.

Das Projektblatt und weitere Informationen zu den Postern unter www.ing-sn.de/downloadcenter.

Ingenieurkammer Sachsen als Sachverständiger bei der Anhörung zum Vergabebericht 2010 im Landtag: Kritik an fehlenden kommunalen Vergaben



Als Sachverständiger war die Ingenieurkammer Sachsen am 8. November zur öffentlichen Anhörung zum Vergabebericht 2010 eingeladen. Das Fazit der Stellungnahme von Geschäftsführer Dr.-Ing. Andreas Klengel: „Die Veröffentlichung eines offiziellen Vergabeberichts halten wir für richtig. Er ist jedoch in seiner Aussagekraft deutlich zu schärfen und in Teilen detaillierter zu fassen.“

Kommunale Vergaben einbeziehen

Der Bereich der kommunalen Vergaben fehlt, damit wird nur ein Teil der öffentlichen Vergaben erfasst. Das stellt aber die Gesamtbedeutung und Aussagekraft des Berichtes in Frage, und ist dringend zu korrigieren. Zum einen übersteigt die Größenordnung der kommunalen Investitionen – zumindest im Baubereich – die Investitionssumme der Staatsinvestitionen. Zum anderen sollte die Verwendung der Fördermittel sowohl des Freistaates als auch von Bund und EU öffentlich gemacht werden. Unterstützung bei dieser Forderung erhielt die Ingenieurkammer dabei von Handwerkskammer und Bauindustrieverband.

Ingenieurleistungen dokumentieren

Auch ist nicht nachvollziehbar, dass die Kategorie Ingenieur- (und damit auch Architekten)Leistungen gänzlich fehlt. Dabei sind sie einer der Grundpfeiler innovativer Wirtschaftsentwicklung (gerade bei Energie-Effizienz bzw. Nachhaltigkeit). Wegen ihrer besonderen Spezifik sollten sie künftig getrennt von VOB- und VOL-Leistungen ausgewiesen werden.

Ergänzung Sächsisches Vergabegesetz

Zusammenfassend ist festzustellen: Das sächsische Vergaberecht muss dringend reformiert werden. „Wir schlagen dazu vor, das Sächsische Vergabegesetz um das Kapitel „Freiberufliche Leistungen – Teil Architekten- und Ingenieurleistungen“ zu ergänzen“, erklärte Dr.-Ing. Klengel. Dort sollte insbesondere folgender Punkt zur aktuellen Rechtslage klar gestellt werden: Freiberufliche Leistungen sind prinzipiell im Vorhinein nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar und deshalb nicht nach der VOL zu vergeben. Bei Vergaben unterhalb des EU-Schwellenwerts sind freiberufliche Leistungen nicht öffentlich auszuschreiben, sondern freihändig zu vergeben; ggfs. kann eine beschränkte Ausschreibung – an bis zu drei Unternehmen – erfolgen.

Anhebung der Schwellenwerte

Auch die Anhebung des EU-Schwellenwerts für freiberufliche Leistungen wurde diskutiert, denn nur ca. 3% aller EU-weit ausgeschriebenen Aufträge gehen auch tatsächlich ins Ausland. Unterstützung erhielt die Ingenieurkammer dabei von Ralf Leimkühler, stellv. Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetags: „Gemessen daran ist es ein irrer Aufwand, den wir bei öffentlichen Ausschreibungen betreiben. Daher denkt sogar die EU-Kommission von sich aus darüber nach, die EU-Schwellenwerte deutlich zu erhöhen. Auch wir als Freistaat Sachsen sollten sie in diesen Überlegungen bestärken. Das liegt in unser aller Interesse.“

Informationen zu aktuellen Entwicklungen beim Vergaberecht finden Sie unter www.ing-sn.de/themen-projekte/vergabe.

2. Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076



15. November 2011, kurz vor 10 Uhr im Deutschen Hygienemuseum Dresden: Mehr als 400 aus dem gesamten Bundesgebiet angereiste „Brückenprüfer“ drängen in den Veranstaltungsraum – wer etwas zu spät kommt, findet nicht sofort einen Sitzplatz im ausgebuchten Großen Saal und steht deshalb geduldig aber wissensdurstig an einem der Stehtische hinter den Stuhlreihen. Dieses Flair hält bis zum letzten Vortrag an!

Der Grund:

Vorstand und Beirat des Vereins zur Förderung und Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildung von Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung e.V. (VFIB) hatten exzellente Referenten aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen eingeladen, die Aktuelles und Wissenswertes aus der Fachwelt der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 zu Gehör brachten und zur Diskussion stellten.

Das begann bereits mit den Grußworten der Herren MR a. D. Dipl.-Ing. Joachim Naumann, Vorsitzender des VFIB, Jan Mücke, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär im BMVBS, und Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, die wichtige berufspolitische Botschaften zu den Themen Verkehr und Infrastruktur, Qualitätssicherung von Bauwerksprüferleistungen und deren angemessene Honorierung vermittelten.

Fazit:

Für alle, die den 3. Erfahrungsaustausch 2013 sitzend erleben wollen, gilt deshalb, nicht nur rechtzeitig zu kommen, sondern sich auch rechtzeitig im VFIB anzumelden.

Bestellung des Tagungsbandes unter
www.vfib-ev.de

Neue Anforderungen an Verkehrsanlagen in Gewässernähe



Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und die Ingenieurkammer Sachsen laden Sie und Ihre Auftraggeber herzlich zu dieser Fachveranstaltung ein. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

**Wann: Freitag, den 27. Januar 2012,
09:00 – 16:00 Uhr**

Wo: Dresden-Pillnitz

Zielgruppe:

Ingenieure für Konstruktiven Ingenieurbau/Verkehrsbau, verantwortliche Mitarbeiter aus Straßenbauämtern und den Bau-/Umweltverwaltungen der Landkreise und Kommunen.

Die beiden EU-Richtlinien im Wasserbereich (EG-Wasserrahmenrichtlinie und EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) haben Auswirkungen auf viele Infrastrukturbereiche. Aus diesem Grund ist zukünftig eine engere interdisziplinäre Zusammenarbeit, z.B. in den Bereichen Verkehrsbau und Wasserbau, notwendig.

In der Fachveranstaltung soll deshalb auf die Auswirkungen und daraus abzuleitende Gestaltungs- und Bemessungsanforderungen an Verkehrsanlagen über Gewässern oder in Gewässernähe eingegangen werden. Außerdem stellen Bauherren und Fachplaner verschiedene Best-Practice-Beispiele vor.

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis **spätestens 17. Januar 2012** per E-Mail an akademie@ing-sn.de. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung.

Programm und Anmeldung unter:
www.ing-sn.de/veranstaltungen

Anerkannte Regeln der Technik – Aktueller Stand muss beachtet werden

Zum Zeitpunkt der Abnahme der Planungs- und Bauleistungen müssen diese den gerade geltenden anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Folglich ist vor allem bei länger laufenden Projekten eine ständige Überprüfung notwendig, ob es diesbezüglich zu Änderungen kommt. Ist das der Fall, sind Anpassungen zwingend erforderlich. Das machte zuletzt erst wieder das OLG Dresden mit seinem Urteil vom 9. Juni 2010 deutlich (Az.1U745/09; Nichtzulassungsbeschwerde des BGH am 28. Juli 2011 zurückgewiesen, Az.VIIZR 106/10). Die Richter bewegen sich mit dieser Entscheidung im herrschenden Kontext der Rechtsprechung. Der BGH entschied z.B. am 4. Juni 2009 (Az.VIIZR54/07), dass der Käufer einer noch zu errichtenden Eigentumswohnung den Schallschutz erwarten kann, der zum Zeitpunkt der Abnahme den geltenden anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Bemerkenswert ist, dass die Richter den am Bau Beteiligten insoweit auch einen dynamischen Prüfungsauftrag erteilen - also gerade bei langwierigen Planungs- und Bauarbeiten eine ständige Überprüfung dahin gehend durchzuführen, ob sich, bezogen auf die ausgeführte Leistung, die anerkannten Regeln der Technik verändert haben oder nicht. Inwieweit sich für den Auftragnehmer Mehrvergütungsansprüche ergeben, wenn sich im Zuge der Planungs- und Bauausführung die anerkannten Regeln der Technik ändern und deshalb umfängliche und arbeitsintensive Änderungs- und Anpassungsleistungen ergeben, ist eine Frage des Einzelfalls. Dass allerdings derartige Leistungen immer und uneingeschränkt ohne einen Mehrvergütungsanspruch des Auftragnehmers zu erfolgen haben, wäre eine unzutreffende Annahme des Bauherrn.

**RA Friedrich-Karl Scholtissek,
SK Rechtsanwälte Hamburg**

(Beitrag in Auszügen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 18. November 2011)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder –
Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Freiwillige Mitglieder

Herr Ing. Uwe **Fischer**, 04416 Markkleeberg (Nr. 33121)
Herr Dipl.-Ing. Erik **Schindler**, 09212 Limbach-Oberfrohna (Nr. 33128)
Herr Dipl.-Ing. Nafiz **Schahin**, 04155 Leipzig (Nr. 33115)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im
Dezember 2011 / Januar 2012 alles Gute!

zum 82. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert Fink , 08258 Markneukirchen
zum 78. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Fritz Wieszies , 04157 Leipzig
zum 76. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Horst Gerstner , 01324 Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian Neumann , 02763 Bertsdorf-Hörnitz Herr Dipl.-Ing. Siegfried Prätzel , 04357 Leipzig Herr Dipl.-Ing. Siegfried Singer , 01099 Dresden Herr Prof.Dr.-Ing. Herbert Voigtländer , 04741 Roßwein
zum 75. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Günter Brenner , 08107 Kirchberg Herr Dipl.-Ing. (FH) Werner Pommrich , 01109 Dresden Herr Dipl.-Ing. Horst Schmidt , 08328 Stützengrün Herr Dipl.-Ing. Friedrich Winkelmann , 08523 Plauen Herr Dipl.-Ing. Günter Zeuner , 08525 Plauen
zum 70. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Klaus Adner , 08606 Bobenneukirchen Herr Dipl.-Ing. Claus Berger , 01157 Dresden Herr Dipl.-Ing. Hermann Brinkschulte , 09116 Chemnitz Herr Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Kreibich , 01796 Struppen Herr Dr.-Ing. Frank-Roland Preuß , 01445 Radebeul
zum 65. Geburtstag	Herr Ing. Jürgen Krauledat , 30629 Hannover Herr Dipl.-Ing. Fritz Müller , 09114 Chemnitz Herr Dr.-Ing. Mathias Richter , 04289 Leipzig
zum 60. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Armin Voigtmann , 08134 Wildenfels/OT Wiesenburg Herr Dipl.-Ing. Jochen Bochmann , 08058 Zwickau Herr Dipl.-Ing. Ehrhart Borowski , 01189 Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Manfred Engemann , 02826 Görlitz Herr Dipl.-Ing. Jürgen Hennig , 01705 Freital Frau Dipl.-Ing. (FH) Karin Hertrampf , 01561 Thienendorf Frau Dipl.-Ing. (FH) Margrit Krieger , 01454 Radeberg Herr Dipl.-Ing. (FH) Gunter Müller , 09387 Jahnsdorf Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Renner , 01187 Dresden Herr Dipl.-Ing. Stephan Spindler , 09355 Gersdorf Herr Dipl.-Ing. Stefan Thomas , 08115 Ebersbrunn Herr Dipl.-Ing. (FH) Manfred Viertel , 09419 Thum Herr Dipl.-Ing. Dieter Weise , 09128 Chemnitz Herr Dipl.-Ing. Christian Zeiner , 08451 Crimmitschau

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihre Mitglieder:

Herr Dipl.-Ing. Rolf Ziergiebel, Freiwilliges Mitglied, Mitglieds-Nr. 30958
Herr Dipl.-Ing. Bernd Fritzsich, Freiwilliges Mitglied, Mitglieds-Nr. 31487

Die Kammermitglieder verlieren geachtete und in langjährigen
Berufspraxis geschätzte Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Bundesingenieurkammer schließt Rahmenvereinbarung mit Beuth-Verlag



Foto: Beuth-Verlag

Die Bundesingenieurkammer hat mit dem Beuth-Verlag eine Rahmenvereinbarung zum Online-Bezug von ingenieurrelevanten Normendokumenten mit rund 500 der für die Ingenieurpraxis wesentlichsten DIN-Normendokumente abgeschlossen.

Die Kosten für die Nutzung dieses Portals, das vierteljährlich aktualisiert wird, liegen bei 380 EUR jährlich für eine Einzelplatz-Lizenz, eine Firmenlizenz kostet 950 EUR. Dieses Angebot besteht exklusiv für Mitglieder der Ingenieurkammern, es ist ausschließlich für diesen Nutzerkreis erhältlich. Das Normenportal ist immer zugänglich – rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Die ausgewählten Normen können am Bildschirm gelesen und auch ausgedruckt werden.

Zusätzlich zu diesem Grundpaket können die Eurocodes (www.eurocodes-online.de), deren bauaufsichtliche Einführung für den 1. Juli 2012 vorgesehen ist, sowie die Texte der Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) für Bauleistungen zu Sonderkonditionen bezogen werden. Mitglieder von Ingenieurkammern erhalten hierbei einen Rabatt in Höhe von 25% auf die Standard-Angebote des Beuth Verleges.

Das Normenportal für Ingenieure soll zum Jahresbeginn 2012 freigeschaltet werden.

Interessenten können sich bereits jetzt unter www.normenportal-ingenieure.de registrieren lassen und erhalten dann zum Start ihre Zugangsdaten.



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
20./21.01.2012	Vorbeugender baulicher Brandschutz - Basisseminar für Bauvorlageberechtigte Ingenieure und qual. TWP		
03./04.02.2012	MR Dipl.-Ing. Gabriele Bothe Dresden Dr.-Ing. Wolfram Arndt	- Bauordnungsrechtliche Grundlagen - Grundlagen der brandschutztechnischen Entwurfsplanung - Verwendbarkeit von Bauprodukten und Anwendbarkeit von Bauarten	€ 570,00 € 380,00
	Leit. Dir. Andreas Rümpel Dr.-Ing. Jens Kluger Dipl.-Ing. Sabine Chmieleski Dipl.-Ing. Sylvia Heilmann Dipl.-Ing. Steffen Merz	- Grundlagen des abwehrenden Brandschutzes - Ingenieurmethoden im Brandschutz, Eurocode - Brandschutz im Industriebau - Aufstellung und Prüfung von Brandschutzkonzepten - praktische Beispiele (u.a. Schulen, Kindereinrichtungen, Pflegeheime)	
27.01.2012	Neue Anforderungen an den Bau von Verkehrsanlagen in Gewässernähe		keine
09:00-16:00 Dresden- Pillnitz	Dr.-Ing. Uwe Müller Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm Dr.-Ing. Volkmar Kummer Dr.-Ing. Andreas Stowasser Referententeam	- EG-Wasserrahmenrichtlinie / EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie - Wasserbauliche Grundlagen und Gestaltungsgrundsätze für Verkehrsanlagen über Gewässer und in Gewässernähe - Ingenieurbio-logische Bauweisen (SOFI) - Best-Practice-Beispiele	
09.02.2012	8. Erdbaufachtagung		€ 220,00
09:00-16:00 Leipzig	Referententeam	- Baugrundverbesserung und -verdichtung - Verfahren, Methoden, Materialien, Prüfungen	€ 170,00
28.02.2012	Sicherheits- und Gesundheits-		€ 530,00
bis	schutzkoordinator RAB 30 –		€ 400,00
02.03.2012	Teil C		
Leipzig	Dipl.-Phys. Michael Jäger	- Baustellenverordnung - Koordination in der Planungsphase - Koordination in der Ausführungsphase - Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten	
12.03.2012	Festakt zur Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2012		
13.03.2012	22. Dresdner Brückenbausymposium Planung, Bauausführung, Instandsetzung und Ertüchtigung		€ 120,00
09:00-17:00 Dresden	Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach Referententeam	- Die Verantwortung des Brückenbauingenieurs Europäische Normung - Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele für Neubau und Sanierung	
16.03.2012	Bautechnik-Forum Chemnitz 2012 Informativ – Innovativ – Interdisziplinär Programmauszug		€ 75,00
08:30-16:30 Chemnitz	Dipl.-Ing. Volker Kylau Dr.-Ing. Siegfried Schlott Prof. Dipl.-Ing. Göran Pohl Dr.-Ing. Rainer Ebersbach Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold	- Schwerpunktthema Nachhaltiges Bauen in der Landesbauverwaltung - EnEV 2012 Neue Aufgaben für Ingenieure und Architekten - Leichtbauarchitektur nach dem Vorbild der Natur COCOON_FS - Akt. techn. u. rechtl. Probleme bei der Abwicklung von Bauleistungen VOB/B - Innovative Brandschutzkonzepte am Beispiel des Hauses der Archäologie	
29.03.2012	Dresdner Stahlbaufachtagung 2012 Stahl- und Verbundtragwerke nach den Eurocodes		€ 170,00
09:00-16:00 Dresden	Prof. Dr.-Ing. Richard Stroetmann Referententeam	Planung, Bemessung und Ausführung nach den Eurocodes 3 und 4 sowie der EN 1090, u.a. Bemessung und Konstruktion von Bauteilen, Tragwerken, Zuggliedern, Decken-, Dach- und Wandsystemen	€ 130,00
29.03.2012	Praxis und Sondergebiete der		€ 450,00
30.03.2012	Bauwerksprüfung nach DIN 1076		€ 400,00
Dresden	Dipl.-Ing. Peter Simchen Expertenteam	- Praktische Übungen in kleinen Gruppen an komplexem Bauwerk - Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse in SIB-Bauwerke - Prüfung von Verkehrszeichenbrücken - Ursachen und Erscheinungsformen von Alkali-Kieselsäure-Reaktionen (AKR)	
16.04.2012	Lehrgang für Ingenieure der		€ 900,00
bis	Bauwerksprüfung nach DIN 1076		€ 800,00
20.04.2012	mit Prüfung und Zertifikat		zzgl. € 50,00
Dresden	Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam	- Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmetho-den und praktische Übungen	Prüfungsgebühr

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

- 03.-05.2.2012** **Baumesse Chemnitz** **Chemnitz**
Gemeinsamer Stand und Vortragsprogramm von
Ingenieurkammer Sachsen und Architektenkammer Sachsen
- 01.-04.3.2012** **Baumesse HAUS 2012** **Dresden**
Gemeinsamer Stand und Vortragsprogramm von
Ingenieurkammer Sachsen und Architektenkammer Sachsen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de

Herr Nico Kutschke
0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10, 01067 Dresden
Tel.: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange
Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
Redaktionsschluss: 15.11.2011

Termine für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
16.01.2012 16.02.2012
15.02.2012 20.03.2012

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
per E-Mail: lange@ing-sn.de
per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren
Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____